

Freitag, 9. Februar 2018

Conrad Ferdinand Meyer
Der Schuss von der Kanzel

1825 – 1898

Das Gedicht „Die Füße im Feuer“ von dem Schweizer Dichter hat mich bereits in der Mittelschule in Korntal in den Bann gezogen. Dieses Gedicht empfehle ich als Lektüre.

Aber an diesem Abend hören sie die humorvolle Novelle „Der Schuss von der Kanzel“.

Ich kann Ihnen versichern, der Schuss verletzt niemanden. Im Gegenteil es ist eine reine Liebesgeschichte. Aber kommen Sie selbst und genießen Sie die Novelle von 1877.

Sie beruht auf einer wahren Begebenheit und wurde auch von anderen Dichtern verwendet.

Sie erleben die Landschaft der Au um den Züricher See und auch die Schweiz ist berühmt für einige Urgestalten.

Eintritt frei

Bürger-Treff
Vaihingen an der Enz
Grabenstraße 20
71665 Vaihingen/Enz

Kontakt:

Inge Schumacher

☎ 07042-14464

und

Hartmut Nendel

☎ 07042-5936



***Gedichte und
Geschichten***

***4 Lesungen
in der „Bratapfelzeit“***

im Bürger-Treff
Vaihingen an der Enz e.V.
Grabenstraße 20
jeweils um 19:00 Uhr

Freitag, 10. November 2017

Brüder Grimm
Das blaue Licht
und andere Märchen

Jacob 1785-1863; Wilhelm 1786-1859
Wie das Leben so spielt, tauchte mein erstes Märchenbuch wieder auf. Es stammt von meiner Tante Anna. Sie schenkte mir es im Jahre 1952 also mit 7 Jahren.
Endlich kann ich meine Lieblingsmärchen vorlesen: „Das blaue Licht“ und „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und weitere. Dazu passend erscheinen 46 Zeichnungen von Max Slevogt. Sie sind fast schon historisch wertvoll.



Freitag, 15. Dezember 2017

Verschiedene Interpreten
Kinderbücher für junggebliebene
Senioren
und eine Weihnachtsgeschichte

Wenn Kindern der Mikrokosmos oder Bionik erklärt wird, dann komme selbst ich aus dem Staunen nicht heraus. Bionik versucht biologische Erkenntnisse in unseren Alltag in technische Produkte umzusetzen. Bei meiner Ingenieure Ausbildung gab es diesen Lehrgang nicht. Kennen sie den Lotuseffekt? Im Hausanstrich ist er ein fester Bestandteil, wenn auch etwas teurer.



Wir gehen der Frage nach: „Wie bleibt das Wasser in einen Baum mit 40 m.“

Freitag, 12. Januar 2018

Michail Sostschenko
Die Stiefel des Zaren
Erzählungen aus Russland

1895 – 1957
„Alle Gewalt geht vom Volk aus,“ so dachte der Kommunismus. Tatsächlich regelte die Partei alles. Sie sorgte für Wohnraum, Verpflegung und Arbeit. Michael Sostschenko zeichnet mit spitzer Feder und lachenden Auge die Widersigkeiten und die Unvollkommenheit des sozialistischen Alltages in seinen Erzählungen auf. Der Kampf des kleinen Mannes gegen die Macht bestärken die Hoffnung und Zuversicht auf eine sinnvolle Lebensordnung.

